Indikator 3.89A (L)

Gestorbene infolge vorsätzlicher Selbstbeschädigung (Suizidsterbefälle) nach Geschlecht, Bayern im Regionalvergleich, 5-Jahres-Mittelwerte

**Definition**

Suizid ist die vorsätzliche Beendigung des eigenen Lebens. Suizidsterbefälle werden in der Todesursachenstatistik nach den ICD-Ziffern X60-X84 erfasst.

Aus Geheimhaltungsgründen wird im Indikator 3.89A die Anzahl der Suizide (Wohnbevölkerung) als Mittelwert über 5 Jahre berichtet. Zusätzlich enthält der Indikator die aus den 5-Jahres-Mittelwerten abgeleitete Suizidrate je 100 000 Einwohner. Die Suizidraten werden geschlechtsstratifiziert ausgewiesen.

**Datenhalter**

Statistische Landesämter

**Datenquelle**

Todesursachenstatistik

**Periodizität**

Jährlich, 31.12

**Validität**

Die Zahlen dieses Indikators werden der Bevölkerungsstatistik und der Todesursachenstatistik entnommen. Für die Registrierung der Sterbefälle in der Todesursachenstatistik ist die letzte Wohngemeinde, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung des Gestorbenen maßgebend (Wohnortprinzip). Die Kodierung der Todesbescheinigungen erfolgt in den Statistischen Landesämtern. Die Validität hängt u.a. von der Qualität der Leichenschau und der Plausibilitätsprüfung der Todesbescheinigung im Gesundheitsamt ab. Die Qualität der Leichenschau und der Todesursachenstatistik gilt allgemein als verbesserungsbedürftig. Es ist davon auszugehen, dass es über die in der Todesursachenstatistik erfassten Suizide hinaus eine erhebliche Dunkelziffer gibt, etwa unter den Verkehrsunfällen, den Todesfällen mit unklarer Ursache oder den Drogentoten.

**Kommentar**

Dass die rohen Suizidraten in den kreisfreien Städten zum Teil höher als in den Landkreisen sind, kann unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass in den Städten das Durchschnittsalter höher ist und die Suizide im Altersverlauf zunehmen. Es gibt zudem großräumige Unterschiede bei den Suizidraten: Die Suizidhäufigkeit ist in Niederbayern etwas häufiger als in Unterfranken. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. (Quelle: LGL-Gesundheitsreport Bayern 3/2010, 1/2011, 4/2019)

Es handelt sich um einen Ergebnisindikator.

## Vergleichbarkeit

* WHO-Indikatoren „Suicide and intentional self-harm, number of deaths, by sex“, „SDR, Suicide and intentional self-harm, per 100 000“.
* OECD-Indikator „Suicide rates, total, per 100 000 persons“.
* EU-Indikatoren „Standardised death rate per 100,000 inhabitants, suicide and intentional self-harm, total population/men/women“ (HSIND012270, HSIND012271, HSIND012272).

**Originalquellen:**

Bayerisches Landesamt für Statistik

**Stand:**

Februar 2023